

Jutta Rump/Silke Eilers

Die Zukunft des betrieblichen Lernens

Trends - Kompetenzen - Instrumente

1. Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Teil I Einordnung von »Future Learning« in zentrale Entwicklungen und deren Implikationen	11
1 Zentrale Treiber in Bezug auf Bildung und Lernen.....	13
1.1 Bildungspolitik.....	13
1.1.1 Umgestaltung des Bildungswesens	13
1.1.2 Öffentliche Weiterbildungsförderung.....	15
1.2 Demografie	17
1.2.1 Einflussfaktoren des demografischen Wandels.....	18
1.2.2 Verlängerung der Lebensarbeitszeit.....	19
1.2.3 Verknappung der Jüngeren und der Personen im erwerbsfähigen Alter.....	22
1.2.4 Generationendiversität	23
1.3 Gesellschaft.....	25
1.3.1 Individualisierung und Multioptionsgesellschaft.....	25
1.3.2 Wertewandel und Life-Balance	26
1.3.3 Zunehmende Vielfalt in der Gesellschaft.....	29
1.3.4 Veränderung des Gesundheitsbewusstseins.....	33
1.3.5 Entwicklung zu mehr Partizipation und Demokratisierung.....	34
1.4 Ökonomie	36
1.4.1 Globalisierung.....	36
1.4.2 Entwicklung zur VUCA-Welt	38
1.4.3 Wissens- und Innovationsgesellschaft.....	40
1.5 Technologie	41
1.5.1 Grundsätzliches zur digitalen Transformation.....	41
1.5.2 Internet und Konnektivität.....	43
1.5.3 Künstliche Intelligenz (KI), Automatisierung, Robotics sowie Augmented und Virtual Reality	45
1.6 Zusammenfassende Betrachtung	48
2 Effekte der Treiber mit Blick auf »Future Learning«	51
2.1 Quantitative Beschäftigungseffekte.....	51
2.1.1 Ein kurzer Blick zurück: Strukturwandel und Arbeitsmarktentwicklungen.....	51
2.1.2 Der Einfluss der Digitalisierung.....	52
2.1.3 Substituierbarkeitspotenziale im Zuge der Digitalisierung.....	54
2.1.4 Entstehung neuer Tätigkeiten	62
2.1.5 Quantitative Beschäftigungseffekte nach Funktionsbereichen	64

Inhaltsverzeichnis

2.2	Qualitative Beschäftigungseffekte - Welche Kompetenzen werden gebraucht?	65
2.2.1	Kompetenzanforderungen - Entwicklungen seit den 1970er Jahren..	66
2.2.2	Studie »Future Skills - Welche Kompetenzen in Deutschland fehlen«.....	69
2.2.3	SkillShift-Automation and thefutureoftheworkforce.....	72
2.2.4	The Future of Jobs Report.....	80
2.2.5	Future Skills-The Future of Learning and Higher Education International Delphi Survey.....	81
2.2.6	DIGCOMP: A Framework for Developing and Understanding Digital Competence in Europe.....	83
2.3	Bildungseffekte.....	86
2.3.1	Wandel des Bildungsverständnisses.....	86
2.3.2	Entwicklungen im Berufswahlverhalten	90
2.3.3	Entwicklung der Bildungslandschaft	91
2.3.4	Polarisierung der Bildungsverhältnisse.....	93
2.3.5	Renaissance der Beschäftigungsfähigkeit (Employability)	95
2.4	Zusammenfassende Betrachtung	96
Teil II Die Zukunft von Bildung und Lernen		101
3	Status quo: Wo steht das betriebliche Lernen heute?.....	103
3.1	Weiterbildungsaktivitäten in Unternehmen	103
3.2	Erwachsene Lernende: Motivation, wahrgenommene Unterstützung und Kompetenzen.....	105
3.2.1	Motivation zum lebenslangen Lernen	105
3.2.2	Wahrgenommene Unterstützung seitens der Arbeitgeber	107
3.2.3	Ausprägung zukunftsrelevanter Kompetenzen	107
3.3	Zusammenfassende Betrachtung	109
4	Digitalisierung des Lernens	111
4.1	Überblick über gängige digitale/E-Learning-Instrumente und-Konzepte	111
4.1.1	Blended Learning und hybrides Lernen.....	111
4.1.2	Digitale Bildungsmedien.....	113
4.2	Verbreitung von digitalem Lernen	118
4.3	Zusammenfassende Betrachtung	121
4.3.1	Vorteile des digitalen Lernens	121
4.3.2	Herausforderungen des digitalen Lernens	123
5	Zentrale Anforderungen an zukünftiges Lernen in allgemein- und berufsbildenden Institutionen	125
5.1	Schule.....	125
5.2	Hochschule.....	127
5.3	Ausbildung (Berufsschule).....	131

5,4	Weiterbildung außerhalb des Betriebs.....	135
5,5	Lehrende in Bildungsinstitutionen	137
5,6	Zusammenfassende Betrachtung	138
6	Zentrale Anforderungen an zukünftiges Lernen im Betrieb: Prinzipien und Gestaltungshinweise für Future Learning.....	141
6.1	Grundprinzipien für betriebliches Lernen	141
6.1.1	Lebensphasenorientierung und Life-Balance.....	141
6.1.2	Diversity-Orientierung und Individualisierung	145
6.1.3	Orientierung am Grundsatz der Nachhaltigkeit.....	149
6.2	Zielgruppen betrieblicher Bildung.....	151
6.3	Bezugsrahmen für Future Learning auf betrieblicher Ebene: Ausrichtung am Konzept des Employability Managements	151
6.3.1	Unternehmenskultur.....	153
6.3.2	Führung.....	154
6.3.3	Arbeitsorganisation	156
6.3.4	Personalentwicklung.....	161
6.3.5	Schaffung von Motivation und Aufmerksamkeit für Lernprozesse	168
6.3.6	Transfer des erworbenen Wissens in gelebte Kompetenz und nachhaltige Sicherung des Lernerfolgs.....	170
6.4	Zusammenfassende Betrachtung	173
Teil III Stimmen aus der Praxis.....		177
7	Kompetenzen für die Arbeitswelt von morgen - Schlussfolgerungen für die quantitative und qualitative Ressourcenplanung	179
	<i>Walter Jochmann</i>	
7.1	Schlussfolgerungen für die quantitative Ressourcenplanung.....	179
7.2	Schlussfolgerungen für die qualitative Ressourcenplanung.....	180
7.3	Verlinkung mit HR-Kernaktivitäten	181
8	»Future of Learning & Development« in Zeiten der (digitalen) Transformation am Beispiel TRUMPF	183
	<i>Oliver Maassen, Kerstin Kägler und Birgit Labling</i>	
9	Lerne lieber vernetzt: Innovation beginnt bei den eigenen Mitarbeitenden	189
	<i>Anna Kaiser</i>	
9.1	Gut lernen, heißt vernetzt lernen.....	189
9.2	Erstmal'n Workshop? - Ok. Aber dann auch kontinuierlich lernen	190
9.3	Offenheit und Lernbereitschaft schlagen Erfahrung und Lebenslauf	191
9.4	Fazit.....	191

Inhaltsverzeichnis

10	Führung neu lernen	193
	<i>Bernd Blessin, Nadine-Aimee Bauer und Heidi Hahn</i>	
10.1	Führung entwickelt sich weiterl.....	193
10.2	Wie muss sich Führung weiterentwickeln und wohin?	193
10.3	DerWegderVPV: überdie Leadership-Werkstätten zum Leadership-Camp-ein iterativer Prozess	195
10.4	Fazit und Ausblick	197
11	Bilden wir junge Menschen wirklich gut auf die Herausforderungen des 21. Jahrhundert hin aus? Oder halten wir uns zu stark an klassischen Vorstellungen, am Modus der Erfahrung, fest?.....	199
	<i>Steffi Burkhart</i>	
11.1	Die Schlüsselgenerationen, um Welt-und Wirtschaftsprobleme zu lösen	199
11.2	Monokulturen in Entscheidungskreisen bremsen uns aus	200
11.3	Denkdiversität als Lösung, um den Modus der Erfahrung zu verlassen	201
11.4	Wenn die Politikzu lange pennt.....	201
11.5	(Qualifizierte) Arbeitskraft wird zum mangelnden Rohstoff der Zukunft.....	202
11.6	Mangelnder Mut und Experimentierfreude in Deutschland	203
11.7	Die Spielregeln in der Welt verändern sich.....	203
11.8	Erfolg der Zukunft: technologische Intelligenz plus menschliche Intelligenz	204
	Literaturverzeichnis.....	207
	Sachwortverzeichnis	227
	ÜberdieBuchautorinnen	239
	ÜberdieGastautor*innen.....	241